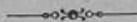


Bericht über das Schuljahr

von Ostern 1872 bis Ostern 1873.



Lehrverfassung.

I. Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Latein. 8 St. Cic. de offic. II. u. III. (De senect. priv.) — Tacit. Ab excessu Div. Aug. II—IV — 3 St. Hor. Carm. II u. III.; Epoden, Satiren, Episteln mit Auswahl. — 2 St. — Aufsätze, *) wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. Kontrolle der Privatlektüre — 3 St. — Bis Weihnachten Oberlehrer Dr. Gerss, seitdem Oberlehrer Dr. Friedersdorff.

Griechisch. 6 St. Demosth. orat. philippic. — Plato Protag. — 2 St. — Soph. Oedip. Coloneus und Antigone. Hom. Ilias XIII—XVIII (zum Theil priv.) — 2 St. — Exercit., Extemp., Kontrolle der Privatlekt. und grammatische Repetitionen. — 2 St. — Der Direktor.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte des 17., 18. und 19. Jahrhunderts bis c. 1815. — Repetitionen aus der philosophischen Propädeutik. — Aufsätze**) und Dispositionsübungen. — Der Direktor.

Französisch. 2 St. Mme. de Staël „Corinne“. — Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. — Der Direktor.

*) Themata: 1) Q. Horatii Flacci brevis laudatio. 2) Cedant arma togae, concedat laurea laudi. 3) Non recte de Gracchis iudicasse Ciceronem (de offic. II., 12). 4) Friderico Magno acquumne sit statuum poni in urbe nostra necne? 5) Phocion, cum ad mortem duceretur, hunc, inquit, exitum plerique clari viri habuerunt. 6) Calamitas virtutis occasio est. 7) Germanici fatum cum Alexandro Magno comparetur. 8) Saepe tueri quam parare bona difficilium. 9) Verum esse illud Horatii: „leges sine moribus vanae“, demonstratur et exemplis illustretur. (Klassenaufsatz.)

**) Themata: 1) Durch nichts bezeichnen die Menschen mehr ihren Charakter als durch das, was sie lächerlich und was sie bewundernswürdig finden. 2) Der Hass ist ein aktives Missvergnügen, der Neid ein passives; daher darf man sich nicht wundern, wenn der Neid so schnell in Hass übergeht. 3) Das Glück, Gedicht von Schiller. 4) Schön ist der Friede, aber der Krieg auch hat seine Rechte. 5) Die erste Philippische Rede des Demosthenes im Auszuge als Rede wiederzugeben. 6) Wie sind die Handlungen Wilhelm Tell's in dem gleichnamigen Trauerspiel Schiller's zu beurtheilen? 7) Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind! (Göthe.) 8) Woher kommt es, dass manche Menschen keinen Freund haben? 9) Μηδέ μοι ἄκλαντος θάνατος μόλοι, ἀλλὰ φίλοισι ποιῶσαιμι θανάτων ἄλγεα καὶ στοναχάς. 10) Definition der Begriffe Kunst und Wissenschaft. 11) Es schwinden jedes Kummers Falten, So lang des Liedes Zauber walten. 12) Muth und seine Komposita. 13) Welche und worauf bezügliche Epitheta werden Zeus in der Ilias beigelegt, welche sind „ornantia“, welche stehen mit der Handlung in Verbindung? 14) Möge das Studium der griechischen und der römischen Literatur immerfort die Basis der höheren Bildung bleiben! 15) Zueignung, Gedicht von Göthe. 16) Die wesentlichen Charakterzüge des homerischen Odysseus, resp. Achilles (Klassenarbeit.) 17) Wirkliches Leiden gestattet kein ästhetisches Urtheil, weil es die Freiheit des Geistes aufhebt. 18) Welche Verwandtschaft waltet zwischen den glücklichen Gedanken und den Gaben des Glücks ob? 19) Der Wille gehört immer, die That seltener, der Erfolg niemals dem Menschen an. (Es wurden meistens 2 oder 3 Themata zur Wahl gestellt.)

Religion. 2 St. Kirchengeschichte von den Anfängen der Reformation bis zur Gegenwart. Confessio Angustana. Die wichtigsten Kapitel aus der Dogmatik. Lektüre Paulinischer Briefe. — Im Sommer Dr. Heyne, im Winter Cand. theol. Stachowitz.

Mathematik. 4 St. Geometrie und Stereometrie. In der Arithmetik und Algebra Potenzlehre, der binomische Lehrsatz für Potenzen mit ganzen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen des 1. und 2. Grades. — Extemporalien und vierwöchentliche Arbeiten, bestehend in Aufgaben aus allen Gebieten der Mathematik. — Professor Doerk.

Physik. Repetition der allgemeinen Mechanik. Optik und Akustik. Elemente der Chemie. Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters. Ausführliche Repetitionen des gesamtgeschichtlich-geographischen Pensums. — Gymnasiallehrer Lucht.

II. Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Gerss, seit dem 1. Dezember Dr. Rindfleisch.

Latin. 10 St. Cic. „Laelius“ und „De imperio Cn. Pompeji“. Liv. XXII. u. XXIII. — Erweiterung und Abschluss der Moduslehre, Uebersetzen aus Süpfler's Uebungsbuch. Die Anfangsgründe der Stillehre. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen und Aufsätze*) für die obere Abtheilung. — 4 St. — Oberlehrer Dr. Gerss. seit Neujahr Dr. Rindfleisch. — Verg. Aeneis lib. I—IV. — 2 St. — Dr. Rindfleisch, seit Neujahr der Direktor.

Griechisch. 6 St. Hom. Ilias I—VI. und Odys. XIII—XVIII. (die letzteren zum Theil privatim.) — 2 St. — Der Direktor. Isocr. Archidamus und Areopagiticus. — 2 St. — Repetition der Formenlehre, Kasus- und Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. — 2 St. — Dr. Rindfleisch.

Deutsch. 2 St. Geschichte der Literatur bis 1300. Dispositions-Uebungen, Vorträge und Aufsätze**) — Dr. Rindfleisch, seit Neujahr Gymnasiallehrer Kirschstein.

Französisch. 2 St. Thiers, Napoléon en Egypte, und Molière's Le bourgeois gentilhomme. Repetition der Formenlehre. Syntax, Exercitien und Extemporalien. — Oberlehrer Dr. Friedersdorff.

Religion. 2 St. Einleitung in das Neue Testament. Lektüre des Evangel. Lucae mit gleichzeitiger Berücksichtigung der übrigen Evangelien. — Stachowitz.

Mathematik. 4 St. In der Geometrie die Aehnlichkeit der Dreiecke und Polygone sowie die Lehre vom Kreise. In der Arithmetik Potenzlehre, Gleichungen des 1. und 2. Grades, arithmetische und geometrische. — Extemporalien und vierwöchentliche Aufgaben aus verschiedenen Gebieten der Mathematik. — Prof. Doerk.

Physik. 1 St. Im Sommer die allgemeinen physikalischen Eigenschaften der Körper und die Elemente der Mechanik, im Winter Anfangsgründe der Chemie, Elektrizität und Magnetismus. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters. — Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Königreichs Preussen. — Gymnasiallehrer Lucht.

II. Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Friedersdorff.

Latin. 10 St. Curtius III. IV. u. X. Cic. Cato. maj. 4 St. — Lehre von den Temporalien und Mod. Adjekt., Pronom., Adverb. — Uebersetzen aus Gruber's Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien. — 4 St. — Oberlehrer Dr. Friedersdorff. — Ovid Metam. Auswahl aus lib. VIII—XIV. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Friedersdorff, seit Neujahr Dr. Heinze.

Griechisch. 6 St. Hom. Odys. lib. XIII—XVII. 2 St. — Dr. Gerss, seit Neujahr Dr. Heinze. — Xenoph. Anab. lib. IV—VII. 2 St. — Abschluss und Repetition der Formenlehre, syntaktische Regeln mit Auswahl. Jede Woche ein Extemporale, alle zwei Wochen ein Exercitium. 2 St. — Dr. Friedersdorff, seit Neujahr Dr. Heinze.

*) Themata: 1) De virtutibus Cn. Pompeji. 2) De conjuratione Catilinae. 3) Quintus Fabius Maximus dictator et Marcus Minucius Rufus magister equitum.

**) Themata: 1) Ueber den Nutzen und Schaden der Winde. — 2) Noth entwickelt Kraft. — 3) Ueber den Nutzen und Schaden der Eisenbahnen. — 4) Gedankengang des Schiller'schen Gedichtes „das Eleusische Fest.“ 5) Die Entstellung der Wahrheit bei alltäglichen Erzählungen, nach ihren Ursachen und Folgen betrachtet. — 6) Das glückliche Alter. — 7) Zwischen heut' und morgen liegt eine lange Frist; Drum lerne schnell besorgen, da Du noch munter bist.

Deutsch. 2 St. Das Wichtigste aus der Metrik. Lektüre und Erklärung angemessener Gedichte. — Aufsätze. — Gymnasiallehrer Kirschstein.

Französisch. 2 St. Lektüre aus Herrig „Premières lectures françaises“. Repetition und Abschluss der Formenlehre. Elementare Syntax. Exercitien und Extemporalien. — Dr. Friedersdorff.

Religion. 2 St. Repetition der 5 Hauptstücke. Geschichte der Reformation. Kirchenjahr. Lieder und Sprüche. — Dr. Gerss, seit Neujahr mit Untertertia kombiniert. Stachowitz.

Mathematik. 3 St. Repetition des Kursus von Untertertia. Von der Kongruenz der Dreiecke und Polygone. Von der Gleichheit und der Aehnlichkeit der Figuren. Planimetrische, arithmetische und algebraische Aufgaben. Extemporalien. — Prof. Doerk.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Repetitionen der Pflanzensysteme. Im Winter: Zoologie und Mineralogie. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte Griechenlands mit Einschluss der Kulturvölker Asiens und Afrikas. Repetitionen nach Cauer's Tabellen mit besonderer Berücksichtigung der preussischen Geschichte. In der Geographie die aussereuropäischen Erdtheile. Kartenzeichnen. — Gymnasiallehrer Lucht.

IV. Unter-Tertia.

Ordinarius: Dr. Rindfleisch.

Latein. 10 St. Caesar de bello Gallico lib. I—IV. 4 St. Repetition der Formen- und der Kasuslehre; neu durchgenommen wurde die Lehre von den Temporibus und Modis. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Schulz. Exercitien und Extemporalien. 4 St. — Dr. Rindfleisch. — Quantitätslehre und Ovid. Metamorph. lib. I—VI. mit Auswahl. 2 St. — Dr. Rindfleisch, seit Neujahr Gymnasiallehrer Kirschstein.

Griechisch. 6 St. Repetition des Pensums von Quarta. Verba liquida und Verba in μ . Unregelmässige Verba mit Auswahl. Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Im Sommer das Uebungsbuch von Spiess, im Winter Xenophon Anab. lib. II. — Dr. Heinze.

Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären der Romanzen und Balladen von Schiller und Uhland. Deklamationen und Aufsätze und Vorträge. — Dr. Rindfleisch.

Französisch. 2 St. Herrig „Premières lectures françaises.“ — Repetition der früheren Lehrkurse. Unregelmässige Verba. Exercitien und Extemporalien. — Oberlehrer Dr. Friedersdorff.

Religion. 2 St. 4. u. 5. Hauptstück. Lektüre des Evang. Luc., der abweichenden Stücke in den übrigen Evangelien und der Apostelgeschichte. — Im Sommer Dr. Heyne, im Winter Stachowitz.

Mathematik. 3 St. In der Planimetrie: Kongruenz und Gleichheit der Dreiecke und Figuren; in der Arithmetik: Proportionslehre und die Gleichungen des ersten Grades mit einer gesuchten Grösse. — Prof. Doerk.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik nach dem Linné'schen System; im Winter Zoologie. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Geschichte und Geographie. 3 St. Mittlere und neue Geschichte bis 1648. Repetitionen nach Cauer's Tabellen. — In der Geographie die aussereuropäischen Erdtheile. — Uebungen im Kartenzeichnen. — Gymnasiallehrer Lucht.

V. Quarta.

Ordinarius: Dr. Heinze.

Latein. 10 St. Weller's Herodot. 4 St. Repetition des etymologischen Theils der Grammatik. Kasuslehre. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Schulz. Exercitien und Extemporalien. 6 St. — Dr. Heinze.

Griechisch. 6 St. Elementargrammatik bis zu den Verb. liquid., ausserdem schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess; Exercitien und Extemporalien. — Dr. Heinze, seit Neujahr S.-A.-C. Krause.

Deutsch. 2 St. Uebungen im Deklamiren und Erzählen. Aufsätze, im Anschluss an dieselben Satzlehre. Lektüre aus Hopf's und Paulsiek's Lesebuch. — Gymnasiallehrer Kirschstein, seit Neujahr S.-A.-C. Krause.

Französisch. 2 St. Herrig „Premières lectures françaises.“ — Elementargrammatik, namentlich die Konjugation. Orthographische Uebungen und Extemporalien. — Gymnasiallehrer Lucht.

Religion. 2 St. Die ersten 3 Hauptstücke; Erlernung des 4. und 5. Lieder. Sprüche. Das Kirchenjahr. Wiederholung einzelner biblischer Geschichten. — Kantor Grabowski.

Mathematik. 3 St. Vorübungen in der Arithmetik und Proportionslehre. Gleichungen des ersten Grades. — Prof. Doerk.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Griechen und Römer nach Cauer's Tabellen. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. Uebungen im Kartenzeichnen. In der Geographie Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Preussens. — Gymnasiallehrer Lucht.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen aus freier Hand nach Vorlegeblättern und Holzmodellen mit Kohle und Kreide. — Zeichenlehrer Naudieth.

VI. Quinta.

Im Sommer Ordinarius: Gymnasiallehrer Kirschstein, im Winter Coet. A. derselbe, Coet. B. S.-A.-K. Krause.

Latein. 10 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta bis zum Abschluss der Formenlehre. Acc. c. Inf., Abl. absol. und Einzelnes aus der Syntax. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess, Th. 2., Exercitien und Extemporalien. — Im Sommer Gymnasiallehrer Kirschstein, im Winter Coet. A. derselbe, Coet. B. S.-A.-K. Krause.

Französisch. 3 St. Die Anfangsgründe der Grammatik, namentlich die Konjugationen; ausserdem Lese- und Schreibeübungen. — Im Sommer: Gymnasiallehrer Kirschstein; im Winter: Coet. A. derselbe, Coet. B. S.-A.-K. Krause.

Deutsch. 3 St. Uebungen im Lesen, Deklamiren und mündlichen Erzählen. Aufsätze. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach; im Winter Coet. A. Gymnasiallehrer Kirschstein, Coet. B. S.-A.-K. Krause.

Religion. 2 St. Biblische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Das erste und das zweite Hauptstück. Das Kirchenjahr. Lieder und Sprüche. — Im Sommer Dr. Heyne, im Winter Kand. theol. Stachowitz.

Rechnen. 4 St. Einfache und zusammengesetzte Regula de tri und die sich an sie anschliessenden Rechnungen des bürgerlichen Lebens. — Lehrer Blumberg.

Geographie. 2 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta. Die aussereuropäischen Erdtheile, Uebungen im Kartenzeichnen. — Gymnasiallehrer Lucht.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Schreiben. Im Sommer 3 St., im Winter 2 St. Uebungen nach Henze's Vorlegeheften. — Lehrer Blumberg.

Zeichnen. 2 St. Grad- und krummlinige Figuren aus freier Hand nach Vorlegeblättern. — Zeichenlehrer Naudieth.

VII. Sexta.

Im Sommer Ordinarius: Dr. Heyne, im Winter Kand. theol. Stachowitz.

Latein. 10 St. Elementargrammatik, namentlich die Deklination und Konjugation bis zum Verb. deponens, ausserdem Lektüre aus dem Uebungsbuche von Spiess. Exercitien und Extemporalien. — Im Sommer Dr. Heyne, im Winter Stachowitz.

Deutsch. 3 St. Schriftliche und mündliche Uebungen in Diktaten, kleinen Erzählungen und Deklamationen. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments. Lieder und Sprüche. — Im Sommer Dr. Heyne, im Winter Stachowitz.

Rechnen. 4 St. Bruchrechnung und einfache Regula de tri. — Lehrer Blumberg.

Geographie. 2 St. Europa. — Gymnasiallehrer Lucht.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. — Im Sommer Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.

Schreiben. 3 St. Nach Henze's Vorlegeheften. — Lehrer Krauz.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen verschiedener Figuren nach Vorlegeblättern aus freier Hand. — Zeichenlehrer Naudieth.

VIII. Erste Vorbereitungs-klasse (Septima).

Ordinarius: *Lehrer Blumberg.*

Religion. 3 St. Kombiniert mit Oktava. Ausgewählte biblische Geschichten. Erlernung des Katechismus ohne die lutherische Erklärung sowie einiger Lieder. — *Lehrer Blumberg.*

Deutsch. 8 St. Grammatik nach Rohn. Redetheile und Uebungen im Satzbilden mit den verschiedenen Redetheilen. Die wichtigsten Regeln der Orthographie wurden an Beispielen geübt und zu Hause abgeschriebene Stücke in der Klasse durchgenommen. Diktirübungen. Lesen im Kinderfreund. Uebungen in schriftlicher Darstellung. 6 St. — *Lehrer Blumberg.* — Uebungen im mündlichen Erzählen. 2 St. — *Lehrer Kranz.*

Geographie. 2 St. Europa. — Im Sommer *Lehrer Blumberg;* im Winter *Lehrer Kranz.*

Rechnen. 6 St. Die 4 Spezies in unbenannten ganzen Zahlen, dann dieselben in einfach und mehrfach benannten Zahlen. — *Lehrer Blumberg.*

Schreiben. 5 St. Nach Lesshaft's Vorlegeheften. — *Lehrer Blumberg* 4 St.; *Lehrer Kranz* 1 St.

Singen. 3 St. Kombiniert mit Oktava. Choräle und leichte Volkslieder. — *Lehrer Blumberg.*

IX. Zweite Vorbereitungs-klasse (Oktava).

Ordinarius: *Lehrer Kranz.*

Religion. 3 St. Kombiniert mit Septima. — *Lehrer Blumberg.*

Deutsch. 7 St. Schreibleseunterricht. Anschauungsunterricht nach Wandbildern. —

Rechnen. 6 St. Uebungen im Zahlenkreise von 1—100. —

Schreiben. 6 St. —

Singen. 3 St. Kombiniert mit Septima. —

} *Lehrer*} *Kranz.*

Lehrstunden, die ausserdem ertheilt wurden.

1. **Katholischer Religionsunterricht.** 3 St. — Bis Neujahr Kaplan Conradt, seit dem 1. Febr. Kapl. Pohlmann.
 - a) Prima und Sekunda. 1 St. Lehre von den Sakramenten. Wiederholung der Sittenlehre. In der Kirchengeschichte das Mittelalter.
 - b) Tertia und Quarta. 1 St. Die Glaubenslehre. In der Kirchengeschichte die Christenverfolgungen.
 - c) Quinta, Sexta und Septima. 1 St. Die Glaubenslehre nach Deharbe's Katechismus, biblische Geschichten des Alten und des Neuen Testaments nach Austen.
2. **Hebräisch.** — Im Sommer Dr. Heyne, im Winter Stachowitz.
 - a) Prima. 2 St. Wiederholung der Formenlehre. Die unregelmässigen Verba. Die wichtigsten Kapitel aus der Syntax. — Lektüre ausgewählter Psalmen.
 - b) Sekunda. 2 St. Elementar- und Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum (inkl). Lektüre aus Gesenius Lehrbuch.
3. **Ausserordentliche Stunden für die vom Griechischen dispensirten Schüler der Quarta und Tertia.**
 - a) **Französisch.** 2 St. Einübung der gangbarsten unregelmässigen Verba, ausserdem wöchentlich ein Exercitium. — Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.
 - b) **Rechnen.** 2 St. Regula de tri. Gemischte Aufgaben. Dezimalbrüche. — Gymnasiallehrer Happach, im Winter Gymnasiallehrer Borth.
 - c) **Zeichnen.** 2 St. Uebungen nach Vorbildern und Modellen. — Zeichenlehrer Naudieth.
4. **Englisch.** (Die Theilnahme ist freiwillig). — Gymnasiallehrer Kirschstein.
 - a) Prima und Sekunda. 2 St. Formenlehre nach der Elementargrammatik von Georg. Lektüre: Abschnitte aus Lamb's Shakespeare Tales und Irving's Tales of the Alhambra.
 - b) Ober- und Untertertia. 2 St. Orthoëpie und Formenlehre nach Georg. (Kalkulirender Kursus.) Exercitien und Extemporalien. Lektüre aus Herrig's „First English Reading Book“.
5. **Zeichnen.** (Die Theilnahme ist freiwillig). — Zeichenlehrer Naudieth.
 - a) Prima und Sekunda. 2 St. Zeichnen nach Vorbildern und Modellen. Lehre der Perspektive. — Zeichenlehrer Naudieth.
 - b) Ober- und Unter-Tertia. 2 St. Zeichnen nach Vorbildern und Ornamenten in Gips. — Zeichenlehrer Naudieth.
6. **Singen.** Kantor Grabowski.
 - a) Sexta und Quinta. 1 St. Die musikalischen Vorbegriffe und Vorübungen. Choräle und zweistimmige Lieder.

- b) Ober-Tertia bis Quarta. 1 St. Choräle und dreistimmige Lieder.
 c) Prima bis Unter-Tertia. 2 St. Choräle, Liturgische Chöre, Volkslieder, Motetten, Kantaten und Chöre aus Oratorien.
7. Turnen. — Lehrer Flögel.
 Im Sommer Frei- und Rüstübungen in 2 Abtheilungen, jede zwei Stunden; im Winter, soweit es die Temperatur zuließe, eben solche in der städtischen Turnhalle, in der Weise, dass die Schüler in drei Abtheilungen, jede in 2 Stunden, geübt wurden.

Themata a. im Lateinischen, b. im Deutschen, c. in der Mathematik bei der Abiturienten-Prüfung.

- a. Marius patriae suae et salus et pestis.
 b. Wer mit dem Leben spielt,
 Kommt nie zurecht;
 Wer sich nicht selbst befiehlt,
 Bleibt immer Knecht. (Goethe.)
- c. 1. Jemand kauft eine gewisse Anzahl Flaschen rothen Wein und 36 Flaschen weissen Wein für 110 Thlr., wobei jede Flasche weisser Wein $\frac{1}{2}$ Thlr. weniger kostet als 3 Flaschen rother Wein. Ein zweites Mal kauft er 10 Flaschen rothen Wein und 4 Flaschen weissen Wein mehr und zahlt auch $\frac{1}{2}$ Thlr. mehr für jede einzelne Flasche als das erste Mal. woher es kommt, dass er auch im Ganzen 55 Thlr. mehr als das erste Mal zahlen muss. — Wie viele Flaschen von jeder Sorte hat er jedesmal gekauft und wie theuer die Flasche bezahlt?
2. Es sind zwei gerade Linien und ein Winkel gegeben, es soll ein Dreieck konstruirt werden, in welchem die beiden Abschnitte der Grundlinie, welche durch die Höhe gebildet werden, einzeln gleich sind den gegebenen geraden Linien und der der Grundlinie gegenüberstehende Winkel gleich dem gegebenen Winkel ist.
3. Von einem Dreieck sind die beiden Abschnitte, in welche die Grundlinie durch die Höhe getheilt wird sowie der der Grundlinie gegenüberstehende Winkel gegeben, man soll die übrigen Stücke des Dreiecks berechnen.
4. Aus einem geraden Kegel, dessen Seite und Höhe gegeben sind, soll ein gerader Cylinder so ausgeschnitten werden, dass eine seiner Grundflächen mit der Kegelgrundfläche denselben Mittelpunkt hat, die Peripherie der andern Grundfläche in dem Kegelmantel liegt und dass sein Mantel gleich dem des Kegelmantels ist. Es sind die Höhe und der Grundflächenraum des Cylinders zu bestimmen. (Zur numerischen Berechnung wurden Zahlenwerthe gegeben.)

Aus den Verfügungen und Mittheilungen der Königlichen und der städtischen Behörden.

- Vom 18. Januar 1872. Bestimmungen der Gebühren für die Porteépéefährnrichs-Prüfung.
- Vom 5. Februar 1872. Die sorgfältigste Beobachtung der für die Abfassung der für die Abiturientenzeugnisse bestehenden Vorschriften wird in Erinnerung gebracht.
- Vom 16. Februar 1872. Uebersendung der Verhandlungen der Preussischen Direktoren-Konferenz von 1871.
- Vom 7. März 1872. Der Magistrat zeigt an, dass er dem Dr. Heinze die Verwaltung der Bibliothek übertragen hat.
- Vom 8. März 1872. Bestätigung des Lehrplans für das Schuljahr 1872/73.
- Vom 29. Februar und 11. März 1872. Bestimmungen über die Zulässigkeit der Dispensation vom Religions-Unterricht.
- Vom 4. April, 4. Juli, 5. September und 30. September 1872 und 3. Januar 1873. Empfehlung nachstehender Werke: Freiherr v. Troschke „Das eiserne Kreuz.“ Berlin. F. Schneider und Komp., Dr. Jos. Schlüter „Germania“, Münster, Coppenradt'sche Buchhandlung, X. Frölich „Geschichte des Graudenzer Kreises“, im Selbstverlage, Dr. Heis „Atlas coelestis novus“, Köln, Du Mont Schauberg'sche Buchhandlung, und F. E. Keller „Deutsche Schulgesetzsammlung“ (Wochenschrift).

8. Vom 24. Mai 1872. Der Schluss der Lektionen vor allen Ferien, so weit nicht besondere Verhältnisse eine andere Anordnung nöthig machen, muss in Zukunft am Sonnabend, der Anfang des Unterrichts am Montag erfolgen.
9. Vom 1. Oktober 1872. Aufforderung an das Lehrerkollegium, Gegenstände zur Berathung für die Direktoren-Konferenz im Jahre 1874 zum Vorschlag zu bringen.
10. Vom 3. Oktober 1872. Es wird genehmigt, dass der Schulamts-Kandidat P. Krause das Probejahr am hiesigen Gymnasium abhalte.
11. Vom 4. Oktober 1872. Genehmigung der für den Winter nothwendig gewordenen Veränderungen des Lehrplans.
12. Vom 3. Dezember 1872. Hinweisung darauf, dass bei den Abgangszeugnissen der Grad der erlangten wissenschaftlichen Bildung stets mit derselben Genauigkeit und sachlichen Strenge zu bezeichnen ist, gleichviel ob die abgehenden Schüler auf eine andere Lehraustalt oder in einen bürgerlichen Beruf überzutreten beabsichtigen.
13. Vom 3. Januar 1873. Die für die 1874 abzuhaltende Direktoren-Konferenz gewählten Themata werden dem Lehrerkollegium zur Vorberathung mitgetheilt.
14. Vom 9. Januar 1873. Genehmigung der durch die Beurlaubung des Oberlehrers Dr. Gerss veranlassten Veränderungen in der Vertheilung der Lehrgegenstände.
15. Vom 16. Januar 1873. Achtsamkeit auf eine gute und reinliche Handschrift der Schüler wird empfohlen.
16. Vom 22. Januar 1873. Dem Oberlehrer Dr. Gerss wird ein viermonatlicher Urlaub zu einer Reise nach Italien bewilligt.
17. Vom 31. Januar und 8. Februar 1873. In Zukunft sind 180 Exemplare des jährlichen Schulprogramms an die Geheime Registratur des Unterrichts-Ministeriums, (340 an das Provinzial-Schulkollegium) einzusenden.
18. Vom 18. Februar 1873. Dem Oberlehrer Dr. Gerss wird eine Reiseunterstützung aus Centralfonds bewilligt.

Chronik der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres trat Herr Dr. Wilhelm Heyne zur provisorischen Verwaltung der 6ten ordentlichen Lehrerstelle und zugleich zur Beendigung des Probejahrs in das Lehrerkollegium ein. Derselbe, geboren am 5. September 1844 zu Liebenwerda in der Provinz Sachsen, vorgebildet auf der Lateinischen Schule zu Halle sowie den Universitäten Halle und Königsberg, hatte nach Absolvirung seiner ersten theologischen Prüfung und der pro fac. docendi sein Probejahr an der Realschule zur Burg in Königsberg i. P. als Mitglied des Königl. pädagogischen Seminars begonnen und war am hiesigen Gymnasium vorzugsweise als Religionslehrer und Ordinarius der Sexta thätig; jedoch unmittelbar nachdem seine hiesige Anstellung in eine definitive verwandelt war, erhielt er eine Berufung an das Gymnasium zu Danzig, der er Michaelis folgte. — Gleichfalls zu Ostern 1872 übernahm Herr Herrmann Kirschstein die 5. ordentliche Lehrerstelle, zu der er vom Patronate gewählt und für sie von der vorgesetzten Behörde bestätigt war. Am 7. November 1843 zu Polnisch-Fulbeck bei Deutsch-Krone geboren, vorbereitet auf dem Gymnasium zu Elbing und den Universitäten Leipzig und Königsberg, hatte derselbe im Juli 1868 seine Prüfung pro fac. docendi abgelegt, dann an der Realschule zu Gumbinnen sein Probejahr gemacht und war an derselben zuletzt als 3. ordentlicher Lehrer angestellt gewesen.

Nachdem diese Ergänzungen des Lehrpersonals geschehen waren, wurde der Unterricht im Sommersemester ohne weitere Veränderungen ertheilt. Vier Wochen nach Beginn desselben, am 6. und 7. Mai, hielt der Provinzial-Schulrath Herr Dr. Schrader eine Revision der Anstalt ab, indem er dem Unterrichte in den verschiedenen Klassen beiwohnte; der vom Königl. Provinzial-Schulkollegium eingesandte Bericht vom 15. Mai 1872 theilte dem Lehrerkollegium die Resultate dieser Revision mit. Am 2. September hielt, nachdem vorher die mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Schrader stattgefunden hatte, die Anstalt die Jahresfeier der Schlacht bei Sedan, für welche Herr Gymnasiallehrer Lucht die Festrede übernommen hatte. Am 9. September wurde die Säkularfeier der Wiedervereinigung Westpreussens mit Preussen gleichfalls durch eine besondere und öffentliche Feier begangen. Herr Oberlehrer Dr. Gerss hielt die Festrede, an die sich musikalische Aufführungen und Deklamationen verschiedener Festgedichte anschlossen. Die Woche vom 9. bis 14. September musste der Unterricht im Gymnasium ganz ausfallen, weil die Räumlichkeiten desselben vollständig für die grosse Provinzialfeier vom 12. bis 14. September in Anspruch genommen waren.

Mit dem Schluss des Sommersemesters trat Herr Max Happach aus seiner Stellung am Gymnasium, der seit Ostern 1870 provisorischer Inhaber der 4., später der 3. ordentlichen Lehrerstelle gewesen war, um einem Rufe als Oberlehrer an das Gymnasium zu Jever im Grossherzogthum Oldenburg zu folgen. Diese und die durch den Abgang des Dr. Heyne erledigte Stelle wurden durch die Wahl der Herren Emil Borth und Bruno Stachowitz neu besetzt. Der erste, geboren zu Conitz am 9. Februar 1848, gebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt und den Universitäten Greifswald und Berlin, hatte, nachdem er in der letzteren Stadt im Mai 1871 seine Prüfung pro fac. docendi abgelegt, am Gymnasium zu Thorn sein Probejahr gemacht und war provisorisch zu der 5. ordentlichen Lehrerstelle hieselbst gewählt worden; derselbe scheidet indessen schon zu Ostern c. aus seiner jetzigen Stellung, da er seiner Militairpflicht zu genügen genöthigt ist. Herr Stachowitz, geboren am 13. Dezember 1846 zu Neufahrwasser, auf dem Gymnasium zu Dänzig sowie den Universitäten Leipzig, Berlin und Königsberg vorbereitet, hat am letzteren Orte seine erste theologische Prüfung abgelegt und versieht am hiesigen Gymnasium die 6. ordentliche Lehrerstelle. Ausserdem trat zu Michaelis Herr Paul Krause zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres bei der Anstalt ein, dem indessen ausser den diesem Zwecke entsprechenden Lehrstunden noch eine grössere Anzahl von remunirten gegeben werden konnte, da die Ueberfüllung der Quinta eine Theilung in zwei Coetus nothwendig machte.

Die für das Wintersemester getroffene Anordnung des Unterrichts musste bald wieder andern Veränderungen weichen. Schon Mitte November erkrankte der 2. Oberlehrer Herr Dr. Gerss in so bedenklicher Weise, dass er bis Weihnachten seine Unterrichtsstunden aussetzen und später zu seiner vollständigen Genesung auf ärztlichen Rath für ein Vierteljahr nach Italien gehen musste, so dass er erst bei Beginn des Sommersemesters seine Thätigkeit wieder aufnehmen wird. Seine dauernde Vertretung war nur durch eine neue Vertheilung der Lehrstunden möglich, nach welcher seit Neujahr der Unterricht gegeben worden ist. Die ganze Vertretung ist mit Ausnahme von 8 wöchentlichen Stunden, die für die letzten 3 Monate dem S.-A.-K. Krause überwiesen wurden, 4 $\frac{1}{2}$ Monate von dem Lehrerkollegium allein bewerkstelligt worden. — Um Weihnachten endlich gab auch der katholische Religionslehrer Herr Kaplan Conradt nach vieljähriger Wirksamkeit seinen Unterricht auf, da er als Erzpriester nach Seeburg berufen war. An seine Stelle ist mit dem 1. Februar Herr Kaplan Pohlmann getreten.

Das Schuljahr dauerte vom 8. April 1872 bis zum 5. April 1873; für die eine Abiturientenprüfung, die in demselben abgehalten wurde, fielen die schriftlichen Arbeiten in die Woche vom 19. bis zum 24. August; die bereits oben erwähnte mündliche Prüfung fand am 2. September statt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde Sonnabend den 22. März durch eine besondere Feier begangen, bei welcher der Direktor die Festrede hielt.

Statistische Nachrichten.

Die Schlussfrequenz zu Ostern 1872 ergab eine Anzahl von 248 Schülern für das Gymnasium und 86 für die Vorklassen, die Anfangsfrequenz des Sommers die Zahlen 295 und 64, die Schlussfrequenz desselben 282 und 86. Das Wintersemester begann mit 283 Schülern des Gymnasiums und 77 der Vorschule. Augenblicklich (am 8. Febr.) wird die Anstalt im Ganzen von 361 Schülern besucht, die sich nach Klassen, Religion und Wohnort der Eltern folgendermaassen scheiden:

	Evang.	Kathol.	Israel.	Einheim.	Auswärt.
I.	23	1	1	7	18
II.	31	3	1	15	20
IIIa.	21	1	1	12	11
IIIb.	26	4	3	13	20
IV.	39	2	6	19	28
Va.	27	6	3	22	14
Vb.	23	3	5	13	18
VI.	41	5	12	36	22
VII.	31	3	6	23	17
VIII.	26	0	7	29	4
	288	28	45	189	172

Neu aufgenommen sind im Laufe des Schuljahres, wenn hierbei der Uebergang aus der Vorschule ins Gymnasium unberücksichtigt bleibt, 69, abgegangen bis zum 15. Februar 45.

Bei der 16. Abiturientenprüfung Ostern 1872 erhielt noch nachträglich, da für ihn wegen seiner Erkrankung ein späterer Termin angesetzt werden musste, das Zeugniß der Reife:

87. Eduard Knopstück, geb. zu Marienburg am 18. Juni 1853, ev. Konf., 10 J. a. d. Gymn., 2 J. in I., studirt Jura in Königsberg.

Bei der am 2. September 1872 beendigten 17. Prüfung wurden für reif erklärt:

88. Emil Jeckstein, geb. zu Mohrungen am 14. Dezember 1854, ev. Konf., 10³/₄ J. a. d. Gymn., 2 J. in I., studirt Philologie in Berlin.

89. Albert Mrutzkowski, geb. am 14. März 1848 zu Marienburg, kath. Konf., 8³/₄ J. a. d. Gymn., 3 J. in I., studirt Theologie in Braunsberg.

Eine Osterprüfung von Abiturienten hat in diesem Jahr nicht stattgefunden.

Lehrer- und Schüler - Bibliothek und sonstige Sammlungen der Anstalt.

Die Lehrerbibliothek erhielt als Geschenke: Von Sr. Majestät dem Kaiser und König durch das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Monumenta Zollerana vom Graf R. v. Stillfried, 8 Bände. Von den Verlagsbuchhandlungen: Herm. Adalb. Daniel, Ein Lebensbild. — Heinr. Karl, Der Weltäther als Wesen des Schalls. — Schlömilch, Fünfstellige logarithm. Tafeln. — Vom Direktor: Reineke Fuchs von Goethe. Mit Erläuterungen von Fr. Strehlke. — Nachlese zu Goethe's Gedichten von G. von Loeper. — Von Dr. Heinze: Lange, Röm. Alterthümer B. I. u. II.

Aus dem Bibliotheksfonds wurden angeschafft ausser den Fortsetzungen von Stiehl's Centralblatt, Jahn's Jahrbücher, Hübner's Hermes, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Höpfer's und Zacher's Zeitschrift für deutsche Philologie, Hoffmann's Zeitschrift für den mathem. Unterricht, Curtius Studien zur griech. und lat. Grammatik, Schiller's Werke von Goedeke, Kurz Geschichte der deutschen Litteratur (Schluss), K. Bartsch Deutsche Dichtungen des Mittelalters, Grimm's Wörterbuch, Littré's Dictionnaire de la langue française (Schluss) und Klein's Geschichte des Drama — folgende neue Werke: von Hartmann Die Philosophie des Unbewussten, Volkmann Rhetorik der Griechen u. Römer, Makaulay's Geschichte Englands (deutsch von Beseler), Preller Röm. Mythologie, Justi Winckelmann's Leben und Werke I u. II, Bibliothek deutscher Nat.-Litt. des 18. u. 19. Jahrh.: Seume, — Goethe's Faust, — Voss Louise, — Gellert, — Hölty's Gedichte, — Mendelsohn's Phaeton, — Bürger, — Fichte's Reden, — Klopstock's Oden. — Forster's Ansichten, — Schiller's Wilhelm Tell, — Körner, — Maler Müller, — Lessing's Dramen, — Justus Möser, — Herder's Cid. — Lewitz 3000 Themen zu dtsh. Aufs., J. Becker's hom. Blätter, von Stülpnagel Politische Wandkarte von Europa, Symbola phil. Bonnens., Tacit. Annal. ed. Draeger, Aeliani hist. nat. ed. Hercher, Diod. Sicul. bibl. hist. ed. Becker, Tacit. Hist. ed. Heraeus, C. Plinii epist. ed. Keil, Ebeling lexic. homeric., Paroemiographi Graeci ed. v. Leutsch, Virgili Georgic. ed. Glaser, Scriptor. hist. August. ed. Jordan et Eyssenhardt, Horat. carm. ed. Obbarius, Naevii reliq. ed. Klusmann, Boethii de consol. phil. ed. Obbarius, Eutropi breviar. ed. Härtel, Oeuvr. compl. de Corneille, Oeuvr. compl. de Racine, Deutsch-Franz. Krieg vom gross. Generalstab, I. u. II., H. L. Ahrens de dial. doric. et aeol., M. Vitruvii Poll. de archit. libr. X ex rec. A. Rode (1800) mit XXI Platten zu Vitruvs Baukunst, — Protestanten-Bibel N. Test. v. Schmidt u. v. Holtzendorff, Daniel Handbuch der Geographie, Lange Röm. Alterth. B. III.

Ausserdem aus dem Journallesezeirkel der Gymnasiallehrer: Liter. Centralblatt 1873, Rhein. Museum für Philologie 1873, Preussische Jahrbücher B. XXIX u. XXX 1873, Petermann Geogr. Mittheilung. 1873, Stiehl: Meine Stellung zu den Regulativen.

Das Inventar der Biblioth. wurde vermehrt durch zwei Regale für die Programme, deren Ordnung dadurch ermöglicht wurde.

Die Schülerbibliothek erhielt als Geschenk vom Ober-Tertianer Hensel: Ossian's Ged. übersetzt von Ahlewardt. Ausserdem Fortsetzungen von Hempel's Nationalbibl. der dtsh. Klassik., Wolff's Klass. des Ausl., Varnh. v. Ense's ausgew. Schriften. — Angekauft wurden für dieselbe: Schmidt Völkerbilder der alten Welt (Hellas und Rom), Ebers aegypt. Königstochter, Spielhagen deutsche Pioniere, Kletke Erzähl., Pflugk Geschichtsbilder, Baron's Erzähl., Buchner's Erzähl., v. Horn's Erzähl., Lohmann G. Ad. Holm, Mensch's Erzähl., Nordheim's Erzählungen, Prowe's Erzähl., Julius Schiller's Erzähl., Kleinschmidt Aus Deutschlands Vergangenheit, Schupp's Erzählungen, Bulwer's Letzte Tage von Pompeji, König Das Kind des Wucherers, Höfer Zu Olim's Zeiten, — Stille Geschichten, — Gerstäcker Der Tolle, Mahlhuber's Reiseabenteuer, — Ein Plagiär, — Ring Geheimnisse, Neumann-Strela Erzähl., Körber Postmeister, Hoffmann Schwedens Heldenkönige, G. Freytag Verlorene Handschrift, — Die Ahnen, — Bratuschek German. Göttersagen, Hackländer Sorgenlose Stunden, — Otto Aus dem Tabackscollegium,

— Auf hohen Thronen, — Vier grosse Bürger, — Weisse's Lebensbilder aus dem klass. Alterthum nebst Kurtz' Erläuterungen dazu, Hertzberg Feldzüge der Römer in Deutschland, G. Hiltl Französischer Krieg II. III. IV. Abth., Scheffel Ekkehard, Michelis Reiseschule, Schlüter Germania, Welt der Jugend (O. Spamer) 1—4., Christmann Australien — Specialberichte des Daily-News-Corresp. über den Krieg 1870/71, Noë Elsass-Lothringen, Scheube Deutsch. Geist u. d. Art im Elsass — aus der Zeit unserer Grossväter, Pierson Bilder aus Preussens Vergangenheit, Höcker Aus Moltke's Leben, Brachvogel Fr. Bach, — Alexis: Roland v. Berlin, — Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, — Isegrimm, — Wärfwolf, — Ja in Neapel, — Schloss Avalon. — O. Jahn Biograph. Aufsätze und Aus der Alterthumswissenschaft, Rudolph Schiller-Lexicon, Häusser Gesch. der franz. Revol., Virgil's Aeneis, Molière l'Avare, Benseler Gr.-deutsch. Lexicon, Plötz Grammat., Spiess Gr. Grammat., Hom. Odyss. ed. Ameis., Braune Att. Syntax, D. Strauss Kleine Schriften, — Nathan d. Weise, — Voltaire.

Ausserdem wurde ein alphabet. Katalog der Schüler-Bibliothek gedruckt.

Für das physikalische Cabinet wurden neu angeschafft: 1. Ein Zink-Kohlenelement. 2. Ein Elektrometer mit Condensatorplatte. 3. Eine Geissler'sche Röhre. 4. Ein Löthrohr.

An Geschenken erhielt das naturhistorische Cabinet: 1. Eine Schmetterlingssammlung von Herrn Dr. Lautsch in Insterburg. 2. Ein Birkhuhn, 3) Einen Seidenschwanz vom Ober-Tertianer Venske.

Milde Stiftungen, Stipendien, Unterstützungen für Schüler, Schulgeld.

1. Inhaber der 4 älteren Schulstipendien zu 60 Thalern jährlich sind gegenwärtig die Primaner Ben-
semer, Starck, Menna und Jeckstein, das neuere zu 10¹/₂ Thlr. bezieht der Sekundaner Rutz, das
in Aussicht genomene 6. Stipendium hat ausser dem Zuwachs durch die Zinsen im verflossenen Schuljahre keine
Vermehrung erhalten.

2. Der Fonds der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse hat sich von 427 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf.,
wie derselbe am Schlusse des Jahres 1871 stand, bis zum 31. Dezember 1872 auf 471 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. vermehrt,
von denen 360 Thlr. hypothekarisch untergebracht und für den Rest Westpreussische Pfandbriefe gekauft sind.

3. An Schulgeld sind von den städtischen Behörden auch im verflossenen Schuljahre c. 10 Procent des
Gesamtbetrages erlassen worden.

4. Für das zu entrichtende Schulgeld sind seit dem 1. Januar 1872 Modifikationen eingetreten, die von
den städtischen Behörden beschlossen und unter dem 6. Februar 1872 von dem Königlichen Unterrichtsministerium
genehmigt worden sind. Während nämlich für die Einschreibe- und Zeugniss-Gebühren, für die Benutzung der
Schüler-Bibliothek und ebenso für das eigentliche Schulgeld aller einheimischen Schüler mit Ausschluss der Oktava,
die bisherigen Sätze beibehalten wurden, traten mit dem genannten Termin folgende Erhöhungen ein:

- a. Das Schulgeld der Oktava beträgt jährlich 12 Thlr.
- b. Das Turngeld beträgt für jeden Schüler jährlich 1 Thlr.
- c. Alle auswärtigen Schüler zahlen eine jährliche Schulsteuer von 4 Thlr. in vierteljährlichen Pränume-
rations-Raten.
- d. Alle Schüler der Anstalt bezahlen bei Beginn jedes 4. Quartals ein Holzgeld, welches für Prima und
Sekunda 2 Thlr., für Tertia und Quarta 1 Thlr. 20 Sgr., für Quinta und Sexta 1 Thlr. 10 Sgr., für
Septima und Oktava 1 Thlr. beträgt.



Vertheilung der Lehrgegenstände für das Schuljahr 18⁷²/73.

Sommersemester.

No.	Lehrer.	Ordin.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	Real-Kl.	V.	VI.	VII.	VIII.	Stunden zahl.
1	Dr. Fr. Strehlke, Direktor.	I.	6 Grch. 3 Dtsch. 2 Frz.	2 Grch.									13
2	Professor Doerk, 1. Oberlehrer.		4 Math.	4 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.						17
3	Dr. Gerss, 2. Oberlehrer.	II.	8 Lat.	8 Lat.	2 Grch. 2 Relig.								20
4	Dr. Friedersdorff, 3. Oberlehrer.	III a.		2 Frz.	10 Lat. 4 Grch. 2 Frz.	2 Frz.							20
5	Dr. Rindfleisch, 1. ord. Lehrer.	III b.		4 Grch. 2 Lat. 2 Dtsch.		10 Lat. 2 Dtsch.							20
6	Lucht, 2. ord. Lehrer.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Frz.		2 Geogr.	2 Geogr.			21
7	Happach, 3. ord. Lehrer. (provis.)		2 Phys.	1 Phys.	2 Natur- gesch.	2 Natur- gesch.		2 Math. 2 Frz.	2 Natur- gesch. 3 Dtsch.	2 Natur- gesch. 3 Dtsch.			21
8	Dr. Heinze, 4. ord. Lehrer.	IV.				6 Grch.	10 Lat. 6 Grch.						22
9	Kirschstein, 5. ord. Lehrer.	V.	2 Englisch.		2 Dtsch. 2 Englisch.		2 Dtsch.		10 Lat. 2 Relig. 3 Frz..				23
10	Dr. Heyne, 6. ord. Lehrer. (provis.)	VI.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.		2 Relig.				2 Relig. 10 Lat.			22
11	Blumberg 1. Elementarlehrer.	VII.							4 Rechn. 2 Schrb.	4 Rechn.	6 Dtsch. 4 Schrb. 6 Rechn.	3 Religion.	29
12	Kranz, 2. Elementarlehrer.	VIII.								3 Schrb.	3 Singen. 2 Geogr. 6 Lesen. 2 Erzähl. 6 Schrb. 1 Schrb. 6 Rechn.		29
13	Kantor Grabowski, Gesanglehrer.		2 Chorstunden.				2 Relig. 1 Singen.		1 Singen.				6
14	Naudieth, Zeichenlehrer.		2 Zchn.		2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.			12
15	Kaplan Conradt, kathol. Religionslehrer.		1 Religion.			1 Religion.			1 Religion.				3
16	Flögel, Turnlehrer.		Turnen in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden.									4	
													282

Wintersemester.

Für das erste Vierteljahr traten nur die Veränderungen ein, dass nach dem Abgange der Herren Happach und Dr. Heyne Herr Dr. Heinze in die 3. ordentliche Lehrerstelle, Dr. Kirschstein in die 4. rückte; die 5. mit den Stunden des Herrn Happach erhielt der neuingetretene Gymnasiallehrer Herr Borth, die 6. der Kandidat der Theologie Herr Stachowitz. Ausserdem ermöglichte der Eintritt des Herrn S-A-K. Krause die Theilung der Quinta für 10 St. Latein, 3 St. Franz., 2 Deutsch. Von Neujahr an musste in Folge der nothwendig gewordenen Vertretung des Oberlehrer Dr. Gerss zur Durchführung des Lehrplans eine neue Vertheilung der Lehrstunden eintreten, die im Folgenden angegeben ist, soweit die einzelnen Lehrer von ihr berührt wurden.

No.	Lehrer.	Ordin.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	Real-Kl.	V a.	V b.	VI.	VII.	VIII.	Stunden-zahl.
1	Dr. Fr. Strehlke, Direktor.	I.	6Grch. 3 Dtsch. 2 Frz.	2Grch. 2 Lat.										15
2	Professor Doerk, 1. Oberlehrer.		4Math.	4Math.	3Math.	3Math.	3Math.							17
3	Dr. Gerss, 2. Oberlehrer.		beurlaubt.											
4	Dr. Friedersdorff, 3. Oberlehrer.	III a.	8Lat.	2 Frz.	8Lat. 2 Frz.	2 Frz.								22
5	Dr. Rindfleisch, 1. ord. Lehrer.	II u. III b.		4Grch. 8Lat.		8Lat. 2 Dtsch.								22
6	Lucht, 2. ord. Lehrer.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Frz.		2 Geogr.	2 Geogr.				21
7	Dr. Heinze, 3. ord. Lehrer.	IV.			6Grch. 2 Lat.	6Grch.	10 Lat.							24
8	Kirschstein, 4. ord. Lehrer.	V a.		2 Dtsch.	2 Dtsch.	2 Lat.			10 Lat. 3 Frz. 2 Relig.					25
9	Borth, 5. ord. Lehrer. (provis.)		2Phys.	1Phys.	2 Natur- gesch.	2 Natur- gesch.		2Math. 2 Frz.	2 Natur- gesch. 2 Dtsch.	2 Natur- gesch. 3 Dtsch.				21
10	Stachowitz, 6. ord. Lehrer. (provis.)	VI.	2Relig. 2Hebr.	2Relig. 2Hebr.		2Relig.				2Relig. 10 Lat.				22
11	Krause, Schulamts- Kandidat.	V b.					6Grch. 2 Dtsch.			10 Lat. 3 Frz. 2 Dtsch.				23

Oeffentliche Prüfung.

(Freitag den 4. April 1873.)

Vormittags von 8—1 Uhr.

Choral und Gebet.

Quinta. Coet. A. u. B. Rechnen. Hr. Lehrer Blumberg.
 Coet. A. Französisch. Hr. Gymnasiallehrer Kirschstein.
 Coet. B. Latein. Hr. S.-A.-K. Krause.

Deklamationen.

Quarta. Latein. Hr. Dr. Heinze.
 Griechisch. Hr. S.-A.-K. Krause.

Deklamationen.

Unter-Tertia. Mathematik. Hr. Prof. Doerk.
 Latein. Hr. Dr. Rindfleisch.

Deklamationen.

Ober-Tertia. Deutsch. Hr. Gymnasiallehrer Kirschstein.
 Griechisch. Hr. Dr. Heinze.

Deklamationen.

Sekunda. Religion. Hr. Kand. theol. Stachowitz.
 Französisch. Hr. Oberlehrer Dr. Friedersdorff.
 Griechisch. Hr. Dr. Rindfleisch.

Prima. Latein. Hr. Oberlehrer Dr. Friedersdorff.
 Mathematik. Hr. Prof. Doerk.
 Geschichte. Hr. Gymnasiallehrer Lucht.

Du Hirte Israels, komp. von Bortnianski. — Motette von Rinck. — Psalm von Möhring.

Nachmittags von 3—5 Uhr.

Oktava und Septima. Gesang. Hr. Lehrer Kranz.
 Religion. Hr. Lehrer Blumberg.

Oktava. Rechnen. Hr. Lehrer Kranz.
 Deutsch. Hr. Lehrer Blumberg.

Deklamationen.

Sexta. Latein. Hr. Kand. theol. Stachowitz.
 Geschichte. Hr. Gymnasiallehrer Lucht.

Schluss-Choral.

Der Schluss des Schuljahrs mit Censur und Versetzung findet Sonnabend den 5. April statt; der neue Kursus beginnt Montag den 21. April. Zur Annahme neuer Schüler ist der Unterzeichnete Freitag und Sonnabend den 18. und 19. April von 8 Uhr Morgens an in seinem Geschäftszimmer im Gymnasialgebäude bereit, ebenso jederzeit zur Nachweisung zweckmässiger Pensionen sowohl für die neu eintretenden wie für die bisherigen Schüler der Anstalt.

Dr. Friedrich Strehlke,

Gymnasial-Direktor.

Quinta. Coet.
Coet.
Coet.

Quarta.

Unter-Tertia

Ober-Tertia.

Sekunda.

Prima.

Du Hirte Israel

Oktava und

Oktava.

Sexta.

Der Schluss des
Kursus beginnt Montag
abend den 18. und 19. April
jederzeit zur Nachweisung
der Anstalt.



ung.

3.)

ar.

mburg.

sallehrer Kirschstein.

use.

Krause.

oerk.

eisch.

ehrer Kirschstein.

nze.

ol. Stachowitz.

hrer Dr. Friedersdorff.

dfleisch.

Dr. Friedersdorff.

oerk.

sallehrer Lucht.

n Binck. — Psalm von Möhring.

Uhr.

ranz.

lumberg.

Kranz.

lumberg.

ol. Stachowitz.

sallehrer Lucht.

et Sonnabend den 5. April statt; der neue
üler ist der Unterzeichnete Freitag und Sonn-
äftszimmer im Gymnasialgebäude bereit, ebenso
neu eintretenden wie für die bisherigen Schüler

Dr. Friedrich Strehlke,

Gymnasial-Direktor.

Oeffentliche Bibliothek
(Gegründet am 1. April 1823)

Verzeichnis von 1823-1824
Seite 1-2

Einleitung	Seite 1
Verzeichnis der Bücher	Seite 2-10
Verzeichnis der Handschriften	Seite 11-20
Verzeichnis der Kupferstiche	Seite 21-30
Verzeichnis der Drucke	Seite 31-40
Verzeichnis der Zeitschriften	Seite 41-50
Verzeichnis der Musikalien	Seite 51-60
Verzeichnis der Mineralien	Seite 61-70
Verzeichnis der Pflanzen	Seite 71-80
Verzeichnis der Thiere	Seite 81-90
Verzeichnis der Geologie	Seite 91-100
Verzeichnis der Geschichte	Seite 101-110
Verzeichnis der Geographie	Seite 111-120
Verzeichnis der Mathematik	Seite 121-130
Verzeichnis der Naturgeschichte	Seite 131-140
Verzeichnis der Philosophie	Seite 141-150
Verzeichnis der Poesie	Seite 151-160
Verzeichnis der Prosa	Seite 161-170
Verzeichnis der Dramen	Seite 171-180
Verzeichnis der Opern	Seite 181-190
Verzeichnis der Balleten	Seite 191-200
Verzeichnis der Schauspiele	Seite 201-210
Verzeichnis der Fabeln	Seite 211-220
Verzeichnis der Aesop'schen Fabeln	Seite 221-230
Verzeichnis der Fabeln von La Fontaine	Seite 231-240
Verzeichnis der Fabeln von Voltaire	Seite 241-250
Verzeichnis der Fabeln von Moliere	Seite 251-260
Verzeichnis der Fabeln von Rabelais	Seite 261-270
Verzeichnis der Fabeln von Cervantes	Seite 271-280
Verzeichnis der Fabeln von Diderot	Seite 281-290
Verzeichnis der Fabeln von Lessing	Seite 291-300
Verzeichnis der Fabeln von Goethe	Seite 301-310
Verzeichnis der Fabeln von Schiller	Seite 311-320
Verzeichnis der Fabeln von Wieland	Seite 321-330
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 331-340
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 341-350
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 351-360
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 361-370
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 371-380
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 381-390
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 391-400
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 401-410
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 411-420
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 421-430
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 431-440
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 441-450
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 451-460
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 461-470
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 471-480
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 481-490
Verzeichnis der Fabeln von Wieland'schen Bibliothek	Seite 491-500

Die Bücher sind alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Handschriften sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Kupferstiche sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Drucke sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Zeitschriften sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Musikalien sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Mineralien sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Pflanzen sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Thiere sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Geologie ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Geschichte ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Geographie ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Mathematik ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Naturgeschichte ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Philosophie ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Poesie ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Prosa ist nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Dramen sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Opern sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Balleten sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Schauspiele sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Aesop'schen Fabeln sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von La Fontaine sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Voltaire sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Moliere sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Rabelais sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Cervantes sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Diderot sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Lessing sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Goethe sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Schiller sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Wieland sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Fabeln von Wieland'schen Bibliothek sind nach den Anfangsbuchstaben der Titel geordnet und sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt.